

# Einführung in die Computerlinguistik

## Morphologie IV

Hinrich Schütze & Robert Zangenfeind

Centrum für Informations- und Sprachverarbeitung, LMU München

14.12.2015

# Take-away

- Wortbildung
- Komposita
- Derivate
- Abkürzungen
- Konversion (Wortbildung?)

# Wortbildung

- kreativer Aspekt von Sprachen
- Verbindung von (bereits existierenden) Lexemen untereinander oder mit Affixen
- spontane Bildung nach bestimmten Regeln
- Komposita haben “semantischen Mehrwert” (vgl. z.B. *Monatskarte, Arbeiterstadt*)

## transparente vs. lexikalisierte Wortbildung

- transparente Wortbildung
  - Bau ist erkennbar
  - Bedeutung ist kompositionell, segmentierbar
- lexikalisierte Wortbildung
  - Wort ist Teil des Wörterbuchs, z.B.:
  - *Wolkenkratzer* (metaphorisch)
  - *Hochzeit, Sündenbock* (morph. Idiom; keine kompositionelle Bed.)
  - *Steinpilz, Himbeere* (zweites Lexem “normal zu verstehen”, d.h. in seiner wesentlichen Bedeutung verwendet)
  - *Scharmützel* (ital. *scaramuccia*) (völlig intransparent)

# Wortbildungstypen

- Komposition
- Derivation
- Kurzwortbildung

# Komposition: Aufbau der Komposita

- mindestens 2 Lexeme → Kompositum, z.B. *Handelsschule*
- auch rekursiv, z.B. *Mädchenhandelsschule*
- Basis (meist) rechts: Kopf, bestimmt grammtische Merkmale:
  - Wortart
  - Flexion
  - Genus
  - vgl. *Hochhaus, Handball, übernehmen, Fassbier, Bierfass*
- Attribute beziehen sich auf Basis: *rote Küchenmöbel* (aber auch möglich: *maschinelles Übersetzungssystem*)

# XN-Komposita

X: beliebiges Lexem, N: Substantiv

- 2 Elemente werden verkettet, evtl. mit (bedeutungslosem) Fugenelement (Fugenmorphem)
- häufigstes Fugenelement: -s-, histor. entstanden aus Genitiv-s (bzw. -es): *Gottesbeweis* ← *Gottes Beweis (der Beweis Gottes)*
- nun auch da, wo kein -s im Paradigma vorhanden (*Gleichheitsgebot*)
- keine klaren Regeln für Vorhandensein eines Fugenelements (*Mausefalle* – *Maustaste*, *Verbandmaterial* – *Verbandsmaterial*)

## XN-Komposita: Bedeutung

- Basis bestimmt auch (meist) grundlegende lexik. Bedeutung  
→ transparente Komposita: „ein AB ist ein B“ – Basis wird durch das erste Element determiniert (Determinativkomposita)  
→ Differenzierung:
- endozentrisch: B ist Oberbegriff für AB  
vs.
- exozentrisch: weder A noch B ist Oberbegriff für AB, z.B.  
*Sündenbock, Katzenauge*



## XN-Komposita: Determinierung

- Determinierung kann ganz unterschiedlich sein; Regeln? vgl. z.B.:
- *Rittergut* (Zugehörigkeit), *Mandelaugen* (Vergleich), *Fremdherrschaft*, *Disziplinarverfahren*, *Allgemeinarzt*, *Adoptiveltern*, *Deutschkurs*, *Kleingeld*, *Kleinrentner*, *Telefontaste*, *Warmfront*, *Zitronenfalter*, *Erholungskur*, *Käsemesser*, *Stahlmesser*, *Eisensäge*, *Motorsäge*, *Schweineschnitzel*, *Kinderschnitzel*, *Jägerschnitzel*, *Sparbuch*  
→ Paraphrasen  
→ allgemein: „A hat mit B zu tun“ (Weltwissen, Kontextwissen wichtig!)

## XN-Komposita: weitere semantische Zusammenhänge

- AB, das ein A ist: *Schrankwand*, *Vierteljahr* (vgl. dagegen *Spielfeldhälfte*)
- Possessivkompositum: *Großmaul*, *Kindskopf*
- Kopulativkompositum: *Fürstbischof*; auch andere Wortarten: *nasskalt*, *süßsauer*, *mähdreschen*

## Derivation: Aufbau der Derivate

- Basis + Affix(e): *sprach-lich, be-sprechen, Ge-red-e*
- Derivationsmorphem: Morphem, das zur Bildung neuer Lexeme dient
- Derivation: Zusammensetzung eines Stammes und eines Derivationsmorphems → Derivat
- phonologische Varianten der Basis: Ablaut: *trink-en – Trank*, Umlaut: *fang-en – Fänger, Gefahr – gefährlich*

## Eigenschaften von Derivaten

- Basis grammatikalisch weniger bestimmend als bei Komposition; (letztes) Suffix bestimmt Wortart, d.h.:
- Affixe können grammatikalische Merkmale der Basis verändern (Bsp. s.u.)
- Suffix weist (z.B.) Genus zu (bei Nomen), z.B. *Spiel* > *Spieler*
- Präfix bei Verb kann Valenzstruktur verändern (*herrschen* – *beherrschen*)
- sehr produktiv
- aber auch viele bereits lexikalisierte Derivate, z.B.: *Brötchen*, *Mädchen*

## Bausteine für Derivation: Präfixe

(Basis der Derivation: Lexeme)

- meist einsilbig (betont oder unbetont)
- z.B.: *ver-*, *ur-*, *mini-* (*verachten*, *uralt*, *miniklein*)
- kombinierbar mit
  - Nomen: *Megatrend*, *Misstun*, *Untat*, *Urzeit*
  - Adjektiven: *hypernervös*, *missverständlich*, *unsozial*
  - Verben: *begeistern*, *destabilisieren*, *erhoffen*  
→ in diesen Fällen: Wortart bleibt gleich!
- auch möglich: Änderung grammatikalischer Merkmale bei Derivation nominaler und adjektivischer Basen: *vergolden*, *verarmen*

## Bausteine für Derivation: Suffixe

- z.B.: *-heit, -lich, -ig* (*Gleichheit, freundlich, schmutzig, reinigen*)
- Derivation ergibt:
  - Nomen: *Wildnis, Rarität*
  - Adjektive: *herzlich, herzlich, akzeptabel*
  - Verben: *reinigen, konkurrieren, hänseln*
  - Adverbien: *talwärts, rücklings*
- bestimmen grundsätzlich grammatikalische Merkmale, z.B.
  - *-heit*: fem. Nomen
  - *-lich*: Adjektiv
  - *-ier(en)*: Verb (z.B. *segmentieren*)
  - Suffixketten: *(Ein)-heit-lich-keit, (Differenz)-ier-bar-keit*

## Bausteine für Derivation: Zirkumfixe

- z.B. *Ge-red-e*, *ge-füg-ig*, *be-glaub-igen*
- Bildung von
  - Nomen
  - Verben
  - Adjektiven

# Kurzwortbildung

- Bildung durch Kürzung:
- Anfangssegment erhalten: *Abitur* → *Abi*
- Endsegment erhalten: *Autobus* → *Bus*
- Segmente auswählen: *Auszubildender* → *Azubi*
- Anfangsbuchstaben auswählen: *Lastkraftwagen* → *Lkw*
- grammatikalische Eigenschaften bleiben erhalten, aber anderer Plural!



# Konversion

- Wortbildung?
- Wortartenwechsel
- Variante 1: keine Modifikation des Stamms: *Text – texten, ein – einen, Gong – gongen*
- Variante 2: Nominalisierung in folgender Form: *das Gehen, das A, das Du anbieten*

# Take-away

- Wortbildung
- Komposita
- Derivate
- Abkürzungen
- Konversion (Wortbildung?)